

Fachsimpeln erwünscht

Bei der Staudenbörse des Heimatvereins gab es viele wertvolle Tipps für Gartenfreunde

-mik- RINKERODE. Pflanzen und Gewächse standen am Samstag in Rinkerode ganz hoch im Kurs. Bei strahlendem Sonnenschein und goldenem Herbstwetter trafen sich knapp 40 Gartenfreunde zur traditionellen Staudenbörse des Heimatvereins in den Grünanlagen von Heinz und Maria Ingendoh. „Der Oktober ist nun mal die beste Zeit, um Stauden zu teilen“, erklärt Organisatorin Barbara Gerlach. „Und um die überschüssigen Ableger auf dem Kompost zu entsorgen, sind die Stauden einfach zu schade.“ Daher richte der Heimatverein die Veranstaltung auch in diesem Jahr wieder aus.

„Gerade für junge Familien, die gerade gebaut haben und momentan nicht so viel Geld auf der hohen Kante haben, ist das eine tolle Gelegenheit, ihren Garten etwas grüner zu machen“, betont Gerlach und freut sich über den großen Zuspruch der diesjährigen Staudenbörse. „Viele Hobby-



Zahlreiche Hobbygärtner waren auch in diesem Jahr der Einladung des Heimatvereins zur Staudenbörse gefolgt.

Foto: -mik-

gärtner kommen mit einem unglaublichen Hintergrundwissen hier her, und genau das macht uns Fachleuten dann noch mehr Spaß.“

Zeit zum Fachsimpeln blieb den Besuchern am Samstag eine ganze Menge,

denn in den vier Stunden zwischen 14 und 18 Uhr standen ihnen gleich drei ausgewiesene Gartenexperten zur Verfügung. Neben Gerlach sind auch Maria und Heinz Ingendoh Gartenmeister. „Eine große Vielfalt, die

leuchtenden Farben, die unterschiedlichen Formen und der intensive Geruch der Stauden macht für mich die Faszination aus“, erläutert der Gastgeber. Darüber hinaus habe man „bis in den Winter hinein Spaß an den

Pflanzen, denn Stauden blühen fast zehn Monate im Jahr“, so Heinz Ingendoh weiter. Für ihn und für Organisatorin Barbara Gerlach war auch die diesjährige Staudenbörse „ein voller Erfolg“.